

Bernd Schemel

*Come on
and string!*

Der Kinder-Jugend-Gemeinde-Gitarrenkurs
zum Selberlernen und sofort Loslegen

Band 1





Bestell-Nr. 52 51030

ISBN 978-3-86773-277-2

Bernd Schemel

Come on and String! Der Kinder-Jugend-Gemeinde-Gitarrenkurs zum Selberlernen und sofort Loslegen. Band 1

Umschlaggestaltung und Layout: dimion, Carolyn J. Schröder, Weimar

© **Bernd Schemel**

Gitarrenlehrbücher für Gemeinden

Südhang 3

33813 Oerlinghausen

05202-9776867 berndschemel@gmx.de

Weiterer Vertrieb:

cap-music/cap-books

Oberer Garten 8

72221 Haiterbach-Beihingen

07456-9393-0 info@cap-music.de

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk, sowie einzelne Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers nicht zulässig. Printed in the Czech Republic by Finidr s.r.o., Lípová 1965, 737 01, Český Těšín, Czech Republic

Halleluja - lobt den Herrn!

Lobt Gott in seinem Tempel! Lobt ihn, den Mächtigen im Himmel! Lobt ihn für seine gewaltigen Taten! Lobt ihn, denn seine Größe ist unermesslich! Lobt ihn mit Posaunen, lobt ihn mit Harfe und Zither! Lobt ihn mit Tamburin und Tanz, lobt ihn mit **Saitenspiel** und Flötenklang! Lobt ihn mit Zimbelschall und Paukenschlag! Alles, was lebt, lobe den Herrn! Halleluja!

Psalm 150, die Bibel

Dieses Buch widme ich meinen lieben Eltern Walter und Christel.

Vater, du hast uns als Kindern auf unseren abenteuerlichen Touren durch Wiesen und Wälder die vielen spannenden Sachen am Wegesrand erklärt und mich zu einem Entdecker und Erfinder werden lassen. Mutter, du hast mit uns Kinderlieder gesungen und so die Freude an der Musik geweckt. Du hast meine ersten Schritte auf der Gitarre begleitet, meine Songs gelobt und mich zu einem Musiker werden lassen. Ohne Euch wäre dieses Buch nicht entstanden !

Außerdem widme ich das Buch meinen vielen aktuellen und ehemaligen Schülern. Beim Spielen, Lernen und fröhlichen Gedankenaustausch im Unterricht sind ganz viele der Ideen, Tricks und Techniken entstanden, die dieses Buch ausmachen.

Inhalts- und Liederverzeichnis

Stunde	Themen/Lieder	Seite
	Mein Traum: Selbst Gitarre spielen – so kannst du ihn erreichen!	6
	Deine 5 Begleiter auf dem Weg zum Gitarrero	7
1	Deine erste Gitarre, die richtige Gitarrenhaltung und: Die richtige Stimmung	8 12
2	Dein erster Griff Dein erstes Schlagmuster: <i>Der 8tel-Wechselschlag</i>	16 19
3	Dein erster Song: <i>Er hält die ganze Welt (He's got the whole world)</i>	25
4	Ein zweites Schlagmuster: <i>Der 2/4tel-Schlag</i> <i>Gottes Liebe ist so wunderbar (Rock my soul)</i>	32
5	Songtuning mit 3 neuen Griffen und einer Schlagmusterdynamik <i>Gottes Liebe ist so wunderbar</i> mit D-Dur und 7er - Griffen	38
6	Dein drittes Schlagmuster: <i>Der Standardschlag</i> <i>Jesus will uns bau'n zu einem Tempel</i>	44
7	Songtuning mit 3 Grifferweiterungen und einem schnellen Wechsel <i>Jesus will uns bau'n zu einem Tempel</i> für Könner	50
8	Ein zweiter Song im Standardschlag. Neuer Griff: G-Dur <i>Immer und überall (Vom Anfang bis zum Ende)</i>	56
9	Ein Jungscharklassiker und C-Dur <i>Laudato Si</i>	62
10	Songtuning mit Parallelakkord, Standardwechselschlag und „Pop - Groove“ <i>Laudato Si</i> für Könner	70
	Lobpreispaket I: 3 Lobpreissongs für 3 der bisherigen Schlagmuster:	
11	Teil 1: <i>Ich will dich anbeten (Licht dieser Welt)</i> im 2/4tel- und Standardschlag	76
12	Teil 2: <i>So groß ist der Herr</i> im Standard- und Standardwechselschlag	84
13	Teil 3: <i>Mittelpunkt</i> im 2/4tel, Standard- und Standardwechselschlag	90
	Weihnachtspaket I: 3 Weihnachtslieder für 3 der bisherigen Schlagmuster:	
14	Teil 1: <i>Jingle Bells</i> im 8tel-Wechselschlag	96
15	Teil 2: <i>Tragt in die Welt nun ein Licht</i> im 2/4tel - Schlag	100
16	Teil 3: <i>O du Fröhliche</i> im Standard-, Standardwechsel- und 2/4tel-Schlag	102
	Anhang: Tipps zum Üben, Akkord- und Schlagmusterübersicht	108

Lieder- und Akkord(wechsel)-Verzeichnis

Lied	Akkorde/Akkordwechsel	Lektion	Seite
Er hält die ganze Welt (He's got the whole world)	A-Dur, E-Moll, E-Dur A-Dur ↔ E-Moll A-Dur ↔ E-Dur	3	25
Gottes Liebe ist so wunderbar (Rock my soul) mit D-Dur und 7er - Griffen	A-Dur7, E-Dur7 A-Dur ↔ D-Dur A-Dur ↔ E-Dur7 D-Dur ↔ A-Dur7	5	38
Jesus will uns bau'n zu einem Tempel	Dmaj7 D-Dur ↔ D-maj7	6	44
Jesus will uns bau'n zu einem Tempel für Könner	E-Moll7, A 7/4, D4 E-Moll ↔ E-Moll 7 A-Dur ↔ A7/4 D-Dur ↔ D 4	7	50
Immer und überall (Vom Anfang bis zum Ende)	G-Dur D-Dur ↔ G-Dur D-Dur ↔ E-Dur G-Dur ↔ A-Dur	8	56
Laudato Si	C-Dur G-Dur ↔ E-Moll E-Moll ↔ C-Dur C-Dur ↔ D-Dur	9	62
Laudato Si für Könner	A-Moll C-Dur ↔ A-Moll A-Moll ↔ D-Dur	10	70
Ich will dich anbeten (<i>Licht dieser Welt</i>)	Asus4, Gsus2 D-Dur ↔ Asus4 D-Dur ↔ Gsus2	11	76
So groß ist der Herr	E-Moll9(no5)/D, Cmaj7 C-Dur ↔ E-Moll(no5)/D	12	84
Mittelpunkt	H-Moll7 D-Dur ↔ H-Moll7	13	90

Mein Traum: Selbst Gitarre spielen – So kannst du ihn erreichen!

Was du brauchst:

- den großen Wunsch, Gitarre zu lernen
- eine eigene Gitarre
- täglich 15 - 20 Minuten Zeit zum Üben
- und: diesen Gitarrenkurs!

Liebe Gitarrera, lieber Gitarrero!

Das obenstehende Motto begleitet meine Gitarrenschüler, wenn sie beginnen, ihr Ziel Wirklichkeit werden zu lassen. Mehrere hundert von ihnen haben es in den letzten Jahren und Jahrzehnten in meiner Gitarrenschule geschafft. Das Wichtigste, was du brauchst, um den gleichen Erfolg zu haben, trägst du bereits in dir und spürst es in deinem Herzen: Deinen Traum, ein echter Gitarrenspieler zu werden und deine Songs zu spielen. Dieser Traum hat dich bis hierher geleitet und dich dieses Buch aufschlagen lassen.



Träume sind mit das Mächtigste auf unserer Erde, wenn es darum geht, Wünsche Wirklichkeit werden zu lassen. Aber sie benötigen einen Guide, einen Leiter und Begleiter, der diesen Traum in dir lebendig hält und dich Schritt für Schritt bis an dein Ziel begleitet. Ich freue mich sehr und es ist mir eine große Ehre, dass ich dieser Guide für dich sein kann. In dieser Gitarrenreihe habe ich fast meine gesamte Erfahrung aus über 2 Jahrzehnten Unterricht für dich zusammengestellt. Sie enthält nicht nur sehr viele Tipps und Tricks, die das Gitarre lernen leicht machen, sondern auch ein spezielles System von Wechseltechniken für das Akkordspiel, das so in keinem anderen Lehrbuch zu finden ist.

Um dir die Sicherheit zu geben, dass ich bei der Verwirklichung deines Ziels immer an deiner Seite bin, habe ich außerdem ein System von Helfern entwickelt, die dich begleiten und die du auf den nächsten beiden Seiten kennenlernenst. Also bis gleich, dein

Bernd Schemel

Hier sind meine 5 Helfer, die dich auf dem Weg zum Gemeinde – Gitarristen begleiten.
Du entdeckst sie als treue Begleiter auf deinem Weg durch die Lektionen.



Wechseltechnik Dieser Bereich ist der absolut wichtigste meiner fünf Helfer! Um ein guter Gitarrenspieler zu werden, ist es nicht nur wichtig, langsam und sicher einen Akkord nach dem anderen zu lernen, sondern vor allem, wie und mit welcher Technik du von einem zum anderen wechselst. Ich zeige Dir in diesem Gitarrenkurs die richtigen Wechseltechniken zwischen allen wichtigen Akkorden, mit Beschreibung und Bilderfolgen, was in keinem anderen Gitarrenkurs zu finden ist. Du kannst solche Übungen praktisch „nebenbei“ machen, z. B. wenn eine langweilige Werbepause im Fernsehen dir fünf Minuten Zeit schenkt. Achte also auf dieses Fenster und sauge die Informationen in dich auf.



Schau mal! In diesem Fenster gibt es interessante Infos rund um die Gitarre, die dir an vielen Stellen ein neues Verständnis geben und für deinen Gesamtüberblick wichtig sind.



Gitarrero-Tipp In diesem Fenster findest du echte Insidertipps, Sachen die man sich unter Gitarristen voneinander abguckt oder sich evtl. gegenseitig zeigt. „Kleinigkeiten“, die oft extrem wichtig sind und kleine Geheimnisse.



Track-Nummer Dieses Symbol zeigt an, dass es zu dem entsprechenden Thema oder Lied einen Track auf der beigelegten CD gibt, den du dir unbedingt anhören solltest. In einigen Tracks sind die kompletten Lieder enthalten, so dass du einfach mitspielen kannst.



Fine-Tuning Am Ende vieler Lektionen findest du ein paar wichtige Tipps zum Üben: z.B. wie du das gerade Gelernte wiederholen und vertiefen kannst oder auch ein paar „Spezialaufgaben“, die interessant sind und dich herausfordern.

1

Deine erste Gitarre

*Come on
and string!*

1. Stunde

Deine erste Gitarre

Am Beginn deines Weges ist natürlich deine erste Gitarre ganz wichtig. Damit du dich gut mit ihr zurechtfindest, musst du am Anfang einige ihrer Bauteile kennenlernen. Wahrscheinlich hast du jetzt eine der beiden abgebildeten Gitarren bei dir. Im ersten Bild siehst du eine **Konzertgitarre**. Mit ihr beginnt man normalerweise den Unterricht, weil sie etwas weichere Nylonsaiten und ein breiteres Griffbrett hat. Man benutzt sie wegen ihres weicheren Klangs gerne in der klassischen und spanischen Musik.

Hier kommt deine
erste Aufgabe:

Versuche einmal, dir die verschiedenen Teile der Gitarre links Stück für Stück zu merken und sie dabei genau unter die Lupe zu nehmen. Du wirst sehen, schon nach einigen Minuten bist du ein echter Gitarrenexperte!



Wichtige Teile sind:

der **Korpus** (Klangkörper)

der **Hals** (mit dem darauf liegenden Griffbrett)

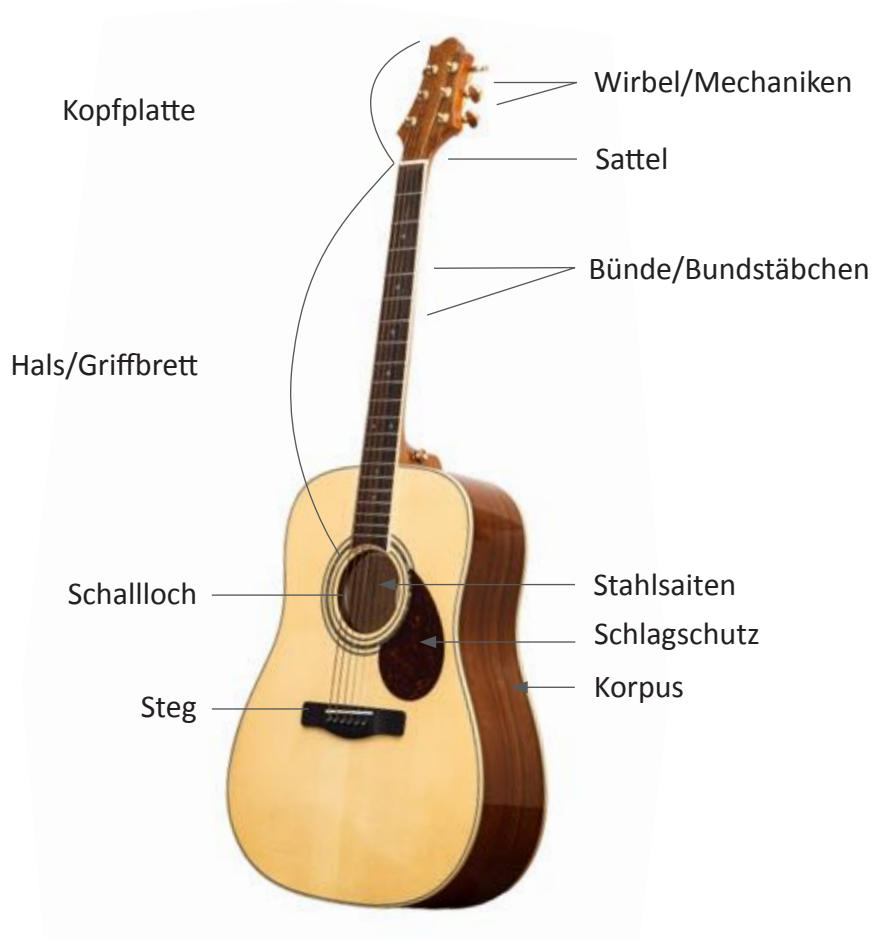
der **Kopf** mit den **Wirbeln** (darauf sind die Saiten aufgewickelt)

die **Mechaniken** (mit ihnen drehst du die Wirbel)

der **Sattel** (oben) und der **Steg** (unten) zwischen ihnen schwingen die Saiten

die **Bundstäbchen** sind die Metallstäbchen auf dem Griffbrett. Dazwischen liegen die **Bünde**.

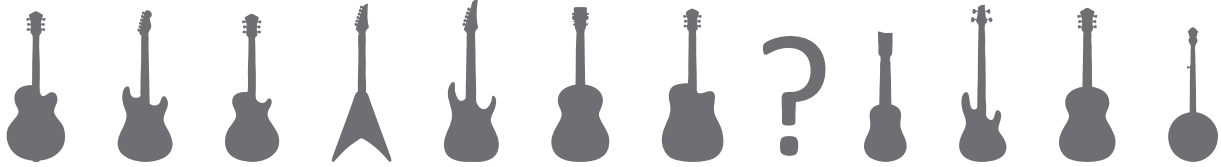
Es gibt aber auch noch ganz andere Gitarren. Vielleicht hast du ja eine **Westerngitarre**. Sie ist hier abgebildet und wird wegen ihres transparenten, kraftvollen Klangs gern in der Pop- und Country-Musik verwendet. Mit ihr spielt man eher, wenn man etwas weiter ist, denn ihre Stahlsaiten sind am Anfang sehr hart für die Fingerkuppen.



Die Töne bei deiner Gitarre entstehen dadurch, dass die Saiten hin- und herschwingen. Und zwar so schnell, dass man es fast nicht sehen kann. Schlag einmal die oberste Saite deiner Gitarre fest an und schau genau hin: Sie scheint jetzt etwas zu verschwimmen. Das liegt daran, dass sie sehr schnell hin- und herschwingt. Diese Schwingung gelangt durch die Luft bis an unser Trommelfell. Das schwingt dann ebenfalls hin und her und wir hören den Ton.

1

Deine erste Gitarre



Welche Gitarre ist für mich richtig?

Am Anfang deines Wegs sind die weichen Saiten der Konzertgitarre die beste Idee. Wenn du normal übst, also etwa 3-5 mal pro Woche, bildet sich auf deinen Fingerkuppen langsam eine kleine Hornhaut, die dir dann (nach etwa 6-12 Monaten) den Wechsel zur Westerngitarre leicht macht. Auf ihr sind die Saiten zwar härter, aber durch die Hornhaut spürst du das nicht mehr allzu doll. Dafür hat sie ein schmaleres Griffbrett, die Wege werden kürzer und bequemer und ihr voller Klang wird dich begeistern. **Ganz wichtig:** Kaufe niemals ein billiges Instrument, sondern immer (auch am Anfang) ein hochwertiges Markeninstrument. Dafür gibt es zwei Gründe: 1. Ein gutes Instrument klingt gut, ist stimmstabil und leicht zu bespielen. Du wirst dann für deine Mühe beim Üben belohnt. 2. Ein Markeninstrument lässt sich später immer wieder verkaufen, nicht so ein Billigprodukt. Empfehlenswert sind u.a. Konzertgitarren aus spanischer Produktion. Du erkennst sie natürlich an den spanisch klingenden Markennamen. Bei Westerngitarren sind für Einsteiger vor allem Gitarren der Marken Yamaha und Sigma empfehlenswert. Gute Gitarren lassen sich immer wieder auch gebraucht kaufen. Preisliche Orientierung für brauchbare Konzertgitarren: neu 250-400 €, gebraucht 150 €; Westerngitarren: neu 250-500 €, gebraucht 150-300 €.



Gitarrero-Tipp

Darauf musst du beim Kauf einer gebrauchten Gitarre achten:

- Jemanden mitnehmen, der Gitarre spielt und sich mit ihnen auskennt.
- Ist der Hals gerade? (von oben über die seitliche Halslinie nach unten in Richtung Korpus schauen)
- Gibt es Haar - Risse im Lack am Halsansatz? (dann ist die Gitarre schon mal ordentlich hingefallen!)
- Ist die Saitenlage ok? (Abstand der Saiten zum Griffbrett. Dieser sollte im 3. Bund nicht mehr als 3 mm betragen, im 12. Bund nicht mehr als 6mm).
- Kleinere sonstige Beschädigungen im Lack sind nicht so schlimm.
- Klingt sie gut? Ist sie stimmstabil? Klingen verschiedene Akkorde jeweils sauber? Fühlt sie sich in deiner eigenen Hand gut an? Magst du sie?

Die richtige Gitarrenhaltung

Deine nächste wichtige Frage ist natürlich: Wie halte ich meine Gitarre eigentlich richtig? Dazu gibt es zwei grundsätzliche Philosophien:

Einmal die klassische Haltung, die man erlernt, wenn man eine klassische Gitarrenausbildung nach Noten beginnt. Das ist normalerweise in einer Musikschule der Fall.



Die klassische Gitarrenhaltung



Die moderne Gitarrenhaltung ist unsere!

Nimm deine Gitarre also ganz locker auf dein rechtes Bein und lass den Gitarrenhals schräg über dein linkes Knie im 30° bis 45°-Winkel nach vorne zeigen. Neige die Gitarre dann von oben gesehen ein wenig nach hinten, so dass du das Griffbrett ganz knapp schräg von oben einsehen kannst.

1

Die richtige Stimmung

Die richtige Stimmung

Jetzt kommt dein nächster Schritt: Du lernst, wie du deine Gitarre stimmst. Das bedeutet, dass die Töne aller Saiten die richtige Tonhöhe bekommen und zueinander passen. Wer schon einmal ein Instrument gespielt hat, weiß, dass alle Töne mit Buchstaben bezeichnet werden. Das ist bei der Gitarre genauso. Wenn du jetzt von oben auf die Saiten siehst, sind die Töne der sechs Saiten von oben nach unten: **E A D G H E**. Es gibt auch verschiedene Sätze, mit denen man sich diese Reihenfolge gut merken kann, einer heißt:

„Eine alte Dame geht Hamburger essen.“

Die Anfangsbuchstaben der sechs Wörter sind die Töne der Saiten von oben nach unten. Ganz wichtig: Diesen Satz auswendig lernen.



Schau mal!

Die oberste Saite deiner Gitarre ist also die E-Saite, die unterste aber auch! Zur Unterscheidung nennt man die obere E-Saite die tiefe E-Saite, weil ihr Ton tiefer klingt. Die unterste Saite ist die hohe E-Saite (weil ihr Ton höher klingt). Wichtig: Den Ton „H“ der zweituntersten Saite gibt es nur in Deutschland bzw. in Kontinentaleuropa. International, in den USA, in England und auch im Internet wird er meist „B“ genannt. Beim Merksatz dazu einfach das „Ham“ von Hamburger weglassen und du bekommst: Burger!

Zum Stimmen gibt es zwei grundsätzliche Methoden, die ich dir jetzt zeige:

Methode 1: Stimmen mit dem Stimmgerät

Das Stimmen geht am leichtesten mit einem **Stimmgerät**. Es zeigt dir mit einem Zeiger oder auch Leuchtdioden an, wie hoch der Ton einer Saite ist und ob er stimmt. Beginne mit der tiefen E-Saite. Zupfe sie an und beobachte das Display. Es sollte ein „E“ anzeigen, d.h. das Gerät hat die Saite richtig erkannt. Dann beobachte den Zeiger. Zeigt er genau in die Mitte, ist die Saite richtig gestimmt. Dann leuchtet auch das grüne (gelbe) Lämpchen. Ist der Zeiger links von der Mitte, ist die Saite zu tief. Dann drehst du die Mechanik der E-Saite (Bild unten) ein wenig gegen den Uhrzeigersinn, bis der Zeiger in der Mitte ist. Die Saite wird dadurch mehr gespannt und klingt höher. Ist der Zeiger rechts von der Mitte, ist die Saite zu hoch. Dann drehst du eben in die andere Richtung.



Stimmgerät mit Mikrofon



Headstock-Tuner mit
Vibrationserkennung

Methode 2: Stimmen nach Gehör

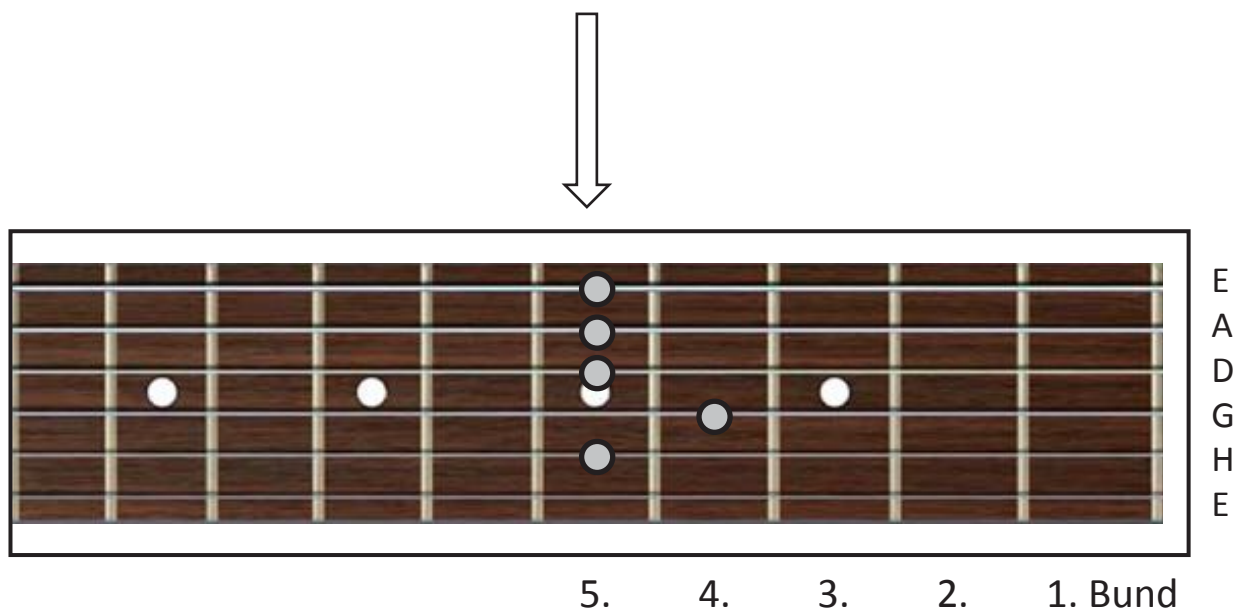
Hierzu holst du dir den richtigen Ton für jede Saite von einer anderen Klangquelle, z.B. einer anderen Gitarre oder Stimmflöte. Du hörst dir den Referenzton immer wieder an und versuchst, die Saite Stück für Stück an den richtigen Ton heranzustimmen. Das ist schwer, trainiert aber dein Gehör. Es gibt auch Programme und Apps mit solchen Referenztönen, z.B. die freeware „Powertab“. Falls alle Stricke reißen, hilft der Freiton vom Telefon. Das ist ein „A“ (für die zweite Saite von oben)!



1

Die richtige Stimmung

Wenn du deine Gitarre nach Gehör stimmst, gibt es noch einen besonderen Kniff, bei dem du nur einen einzigen Ton brauchst, um die ganze Gitarre zu stimmen: Als erstes brauchst du dazu den Ton E, auf den die obenliegende, tiefe E-Saite gestimmt wird. Du holst ihn dir von einer anderen verlässlichen Klangquelle, z.B. einer anderen richtig gestimmten Gitarre, einem Klavier, Keyboard oder vom Programm Powertab (s.o.) Wenn du die tiefe E-Saite nach diesem Ton richtig gestimmt hast, machst du Folgendes: Du drückst nun mit dem Mittelfinger die tiefe E-Saite im 5. Bund herunter und spielst die Saite mit dem Daumen an.



Der Ton, den du nun hörst, ist der Ton „A“, auf den die nächste Saite unter der E-Saite (die A-Saite) gestimmt werden muss. Spiele also diesen Ton im 5. Bund auf der E-Saite immer wieder an, höre ihn an und vergleiche ihn dann sofort mit dem Ton der darunter liegenden A-Saite indem du auch sie kurz (leer, also ohne zu greifen) mit dem Daumen anzupfst. Du spielst also beide Saiten direkt hinter einander mit dem Daumen an. Wenn du einen Unterschied in der Tonhöhe feststellst, musst du die A-Saite nun an den Ton der E-Saite anpassen, indem du die Mechanik der A-Seite entsprechend drehst. Ist sie gestimmt, drückst du jetzt auch die A-Saite im 5. Bund runter und spielst sie an. Du hörst den Ton „D“, auf den die nächst untere D-Saite gestimmt werden muss. So arbeitest du dich nun nach unten vor und stimmst Saite für Saite. Es gibt eine Ausnahme: Auf der G-Saite (Es ist die dritte von unten), musst du den Ton aus dem 4. Bund nehmen. Das ist der Ton für die nächstuntere H-Saite.